

L03272 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1897

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Ischl  
Pension Rudolfshöhe

5 ,lieber Arthur, bin Mittwoch mit Van Jung leider zu spät hereingekommen und  
habe sehr bedauert, Sie nicht mehr sehen zu können. Bin seit heute früh hier,  
Linzerstraße 74 bei Frau Sandholzer.  
Vielleicht kommen Sie einmal her, oder ich nach Ischl. Jedenfalls verständigen  
wir uns vorher davon.  
Herzlich

Salten

10

- ✍ Versand durch Felix Salten am 21. 8. 1897 in Salzburg  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 21. 8. 1897 in Bad Ischl
- ⑨ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.  
Postkarte, 339 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »Salzburg-Stadt, 21/8 97«. Stempel: »Ischl, 21. 8. 97, 10–11 N«.  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »95«
- <sup>4</sup> *hereingekommen*] Vermutlich kamen die beiden aus Pressbaum nach Wien zurück (vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03268 nicht gefunden). Am Folgetag, dem 18. 8. 1897, war Schnitzler nach Ischl gereist, sodass sie sich verpasst hatten.
- <sup>5</sup> *hier*] Salzburg
- <sup>7</sup> *kommen ... Ischl*] Dazu kam es nicht, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03273 nicht gefunden.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03272.html> (Stand 14. Februar 2026)